

Z e u g n i s

Herr Dr. Ulrich Oltersdorf geb. 24.8.1942 in Königsberg/Pr. trat am 1.5.1969 seine Tätigkeit in der von mir gegründeten Max Planck Nutrition Research Unit in Bumbuli/Usambara/Tanzania an. Sie bestand in der Leitung des biochemischen Laboratoriums der Unit, die ausserdem über eine Under Five's Clinic und ein Rehabilitation Centre (Kinderheim) für 50 unterernährte Kinder in Soni verfügte.

Es erschien mir als ein Risiko, eine so selbständige und umfassende Tätigkeit einem Biochemiker anzuvertrauen, der erst vor kurzem sein Studium abgeschlossen hatte. Aber Dr. Oltersdorf hat es verstanden, binnen kurzem alle von seinem Vorgänger Dr. Ch. Schlage durchgeführten Arbeiten mit vollem Erfolg zu übernehmen und in wesentlichen Teilen weiter zu entwickeln. Mit der Leitung des Laboratoriums der Unit waren verbunden:
die für Ernährungserhebungen üblichen Analysen von Blut- und Harnproben,
Analysen einheimischer Nahrungsmittel auf ihren Nährstoffgehalt,
Analysen der Essensproben des Kinderheims Soni, die die gesamte Nahrung der Kinder während 88 Wochen erfasste; sie wurde den einzelnen Kindern zugewogen.

Beim Rehabilitation Centre Soni hatte Dr. Oltersdorf das Versuchsprogramm mitzuplanen, die Diäten zu kontrollieren und nach Abschluss der Untersuchung die Computerauswertung, die noch im Gang ist, zu planen und einzuleiten. Sodann beteiligte sich Dr. Oltersdorf an mehreren Erhebungen über den Ernährungszustand der Bevölkerung in verschiedenen Teilen Tanzanias. Im September 1969 wurde in Iringa ein Survey an 800 Personen, darunter 500 Kindern durchgeführt. Dr. Oltersdorf war an der Vorbereitung beteiligt und führte den biochemischen Teil der Untersuchung sowie die Computerauswertung aller Daten der Erhebung durch.

An anderen Ernährungsstudien, an denen Dr. Oltersdorf teilnahm, sind zu erwähnen: eine Untersuchung über einen Zusammenhang zwischen Onkozytosis und Vitamin A-versorgung (Amani-Survey); eine Untersuchung von Dr. Burkitt vom Medical Research Council in London über Kostformen und gastrointestinale Erkrankungen. Hierbei wurde der Geschwindigkeit der Magen-Darm-Passage in Abhängigkeit vom Gehalt der Nahrung an Ballaststoffen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Underfive's clinics sammelten sowohl Daten von baseline, wie von follow-up-studies, die noch der Auswertung harren. Sie umfassen mehr als 1/4 aller Kinder unter 5 Jahren im District Lushoto mit 250 000 Einwohnern.

Zur Überwachung und Durchführung der biochemischen Analysen gehörte auch die Einführung und Evaluierung neuer Methoden, wobei besonders auf ihre Anwendbarkeit durch afrikanisches Personal geachtet, bzw. dieses Personal dafür geschult werden musste.

Neben der Labortätigkeit gab Dr. Oltersdorf Unterricht in Ernährungslehre und Biochemie an dem Medical Assistant Training Centre in Bumbuli und hielt Vorträge, z.B. auf dem I B P-Kongress in Malawi, sowie bei Ferienkursen für Medical Assistants. Er war Mitglied des Tanzania Nutrition Committees in Dar es Salaam und setzte sich für die Propagierung einer besser ausgewogenen Ernährung mit den Produkten des Landes ein, wobei vermehrter Verbrauch von Leguminosen und grünen Gemüsen zur Überwindung des Mangels an Proteinen und an Vitamin A im Vordergrund stand.

Dr. Oltersdorf hat sich den geschilderten vielseitigen Aufgaben durchaus gewachsen gezeigt, wobei hervorzuheben ist, dass er dabei meist auf sich selbst gestellt war. Er hat eine gute Art mit Menschen umzugehen, insbesondere auch mit den Afrikanern, auf deren Mitarbeit er angewiesen war. Analytisches Geschick und Präzision der Arbeit kommen ihm dabei zu Hilfe.

Mir war Herr Oltersdorf ein angenehmer und verständnisvoller Mitarbeiter, auf den ich mich unbedingt verlassen konnte.

Mit Abschluss der Vertragszeit beendete Dr. Oltersdorf am 30.9.1971 seine Tätigkeit in Tanzania.

Meine besten Wünsche begleiten ihn auf seiner weiteren beruflichen Laufbahn.

H. Kraus